

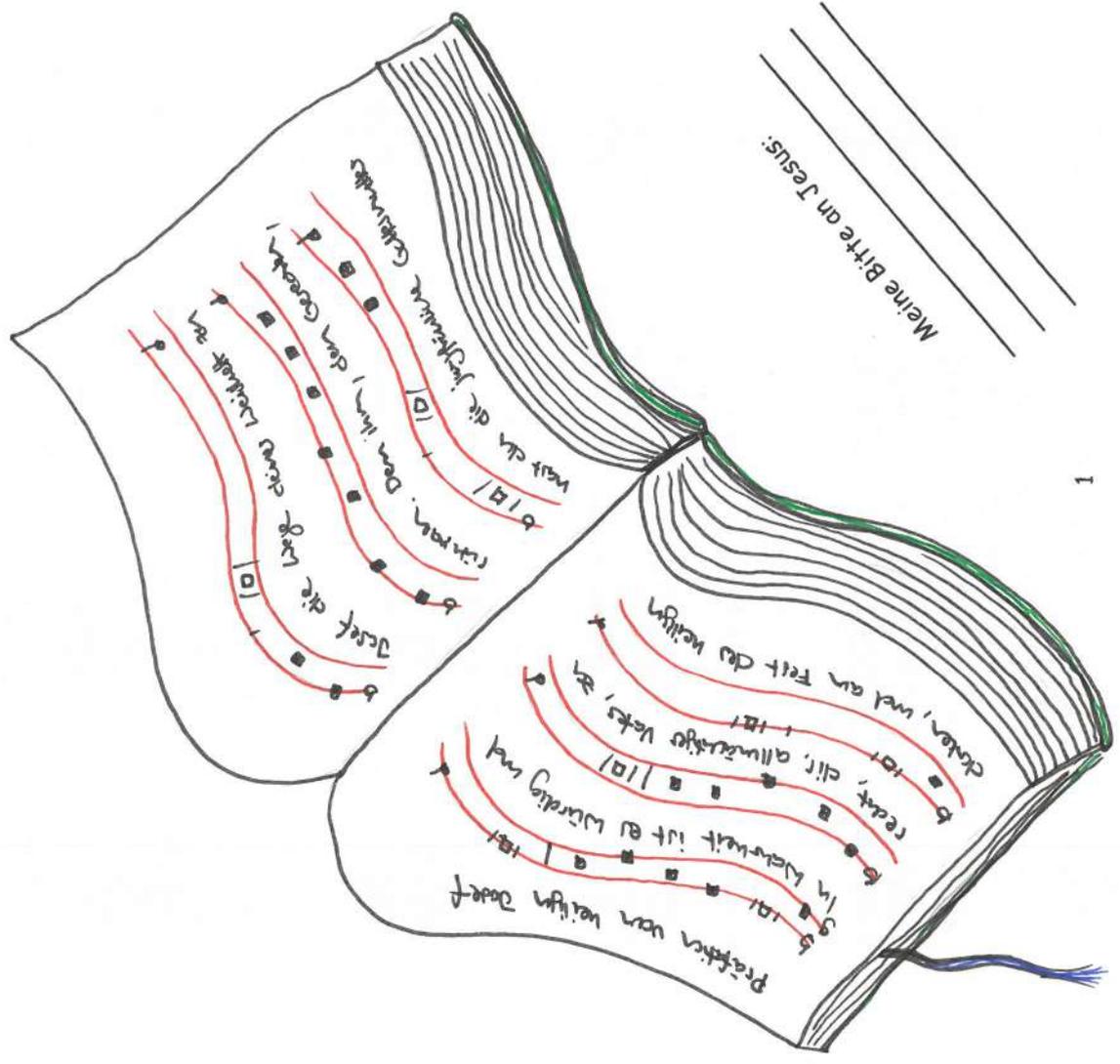
- 1) c) ist richtig. Feierlicher ist es freilich, wenn die Präfation vom Priester gesungen wird. In der österlichen Bußzeit (Fastenzeit) ist es angemessen, diese zu sprechen.
- 2) b) ist richtig. Er breitet die Hände von der Mitte der Brust her aus.
- 3) c) ist richtig. Es geht um eine innere Haltung. Das Gebet und die Begegnung mit Jesus vollziehen sich im Inneren des Menschen, im Herzen möchte Jesus bei uns wohnen.
- 4) a) ist richtig. Nach der Gabenbereitung erfolgt das Gabengebet. Im Anschluss der Dialog (>der Herr sei mit euch<>) und die Präfation. Die Präfation leitet dann in die Chöre der Engel - in das Sanctus - über.
- 5) alle Antworten sind falsch. Bei der Präfation und dem Sanctus stehen die Gläubigen. Auch die Ministranten stehen. Falls Weihrauch verwendet wird, legt einer der Ministranten während des Sanctus Weihrauch auf die glühenden Kohlen.

Dies geschieht aber stehend.

Die Gläubigen werden zwar von den Ministranten mit Weihrauch beweihräuchert, jedoch nicht beim Sanctus. Das Volk wird nach der Beweihräucherung des Priesters inzensiert, bei der Gabenbereitung.

TIPPS ZUR PRAXIS

Achte darauf, ob der Priester beim Dialog vor der Präfation (>der Herr sei mit euch< - «und mit deinem Geiste») die Hände erhebt.



WISSENSWERTES

Nach dem Gabengebet spricht oder singt der Priester den Dialog:

Priester: *Der Herr sei mit euch*

Alle: *Und mit deinem Geiste*

Priester: *Erhebet die Herzen*

Alle: *Wir haben sie beim Herrn*

Priester: *Lasset uns danken, dem Herrn, unserem Gott*

Alle: *Das ist würdig und recht*

Der Priester spricht hier im Namen der Gläubigen, er sagt nicht, «Ich danke dir, Herr unser Gott» sondern: «Lasset uns danken, dem Herrn, unserem Gott». Das Hochgebet, das mit der Präfation beginnt, ist das wichtigste Gebet der heiligen Messe.

Nach dem Dialog, beginnt die Präfation. In ihr enthalten sind: der Dank an Gott und der Lobpreis zu Beginn. Im mittleren Teil wird der besonderer Grund des Dankes genannt, an Hochfesten auch der konkrete Inhalt des Festes.

Während der Präfation stehen die Gläubigen. Sie endet mit Worten, die zum Sanctus überleiten:

«Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit»

Hier kommt sehr schön zum Ausdruck, dass die heilige Messe ein heiliger Akt ist, in dem sich Himmel und Erde verbinden. Wir treten unmittelbar in den heiligsten Bereich der ganzen heiligen Messe ein.

QUIZ

1) Was ist richtig?

- a) die Präfation muss immer gesungen werden
- b) die Präfation muss gesprochen werden
- c) die Präfation kann gesungen oder gesprochen werden

2) Welche Geste tut der Priester bei der Präfation, wenn er die Worte «der Herr ist mit euch» spricht?

- a) er schaut auf zum Himmel
- b) er breitet die Hände aus
- c) er macht das Kreuzzeichen

3) «Erhebet die Herzen» - was könnte damit gemeint sein?

- a) wir sollen die Hände auf das Herz legen
- b) wir sollen aufstehen
- c) wir sollen die Herzen zu Gott ausrichten, denn der Ort der Gottesbegegnung ist das Herz

4) Welche Reihenfolge ist richtig?

- a) Gabengebet, Präfation, Sanctus
- b) Präfation, Sanctus, Gabengebet
- c) Gabengebet, Sanctus, Präfation

5) Was ist richtig?

- a) bei der Präfation sitzen die Gläubigen
- b) zum Sanctus sitzen die Gläubigen
- c) zur Präfation knien die Ministranten
- d) beim Sanctus inzensieren (beweihräuchern) die Ministranten die Gläubigen